

Inhaltsverzeichnis

Weißer Jungfrauen bei Hungen 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Weiße Jungfrauen bei Hungen

Nordwestlich vom Grasser Hofe bei Hungen liegt ein mit Gebüsch bewachsener Hügel, der Grasser Berg genannt, auf dem vor Zeiten ein Raubschloss gestanden haben soll, dessen Keller bis nach Nonnenrod reicht. In diesem Keller soll sich eine schöne Jungfrau befinden. Ein Mann, der sich einmal hineingewagt, sah sie und erhielt eine schöne Blume von ihr. Andere sagen, es seien zwei weiße Jungfrauen gewesen und sie hätten ihm eine schöne Blume gereicht, an welcher er roch und sie dann neben sich legte. Als er wieder weggehen wollte, rief die Eine ihm zu: »Vergiss den Schlüssel nicht! «

Er verstand das aber nicht und ging, und da fuhr die Kellertür mit solcher Heftigkeit hinter ihm zu, dass sie ihm beide Fersen abschlug.

Oft trugen Leute ihre schwarze Wäsche an den Keller und fanden sie morgens weiß und trocken an demselben Ort wieder. Das hatten die weißen Jungfern getan.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw059&rev=1736603610>

Last update: **2025/01/30 10:58**

